

Ausbildungsberuf:	Zerspanungsmechaniker/innen
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre Die duale Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen zu Beginn und zum Ende der Ausbildungszeit verkürzt werden. Ansprechpartner ist hierbei die zuständige Kammer (siehe unten).
Berufsschulunterricht:	Der Unterricht findet im Blockunterricht statt (s. Blockplan auf der homepage).
Voraussetzung für einen Ausbildungsbeginn	Voraussetzung ist ein gültiger Ausbildungsvertrag. Aus rechtlicher Sicht ist jedoch kein bestimmter Schulabschluss notwendig.
Zeitlicher Ausbildungsbeginn:	Der reguläre Ausbildungsbeginn ist zumeist der 01. August bzw. 01. September eines jeden Jahres. Aus rechtlicher Sicht ist ein Ausbildungsbeginn jedoch jederzeit möglich.
Kurzbeschreibung:	Zerspanungsmechaniker/innen arbeiten in Bereichen der Industrie und des Handwerks, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden. Typische Einsatzgebiete sind CNC-gesteuerte und konventionellen Drehmaschinensysteme, Fräsmaschinensysteme und Schleifmaschinensysteme der Einzel- und Serienfertigung. Sie geben die Fertigungsparameter in die Maschinen ein oder rufen Programme aus dem Maschinenspeicher ab und modifizieren diese gegebenenfalls. Dann wählen sie die Werkzeuge aus, spannen Metallrohlinge ein, richten sie aus und fahren die Maschinen an. Sie überwachen die Bearbeitungsprozesse, entnehmen die fertigen Werkstücke und prüfen, ob Maße und Oberflächenqualität den Vorgaben entsprechen. Bei Störungen suchen sie nach festgelegten Prüfverfahren nach dem Grund und beheben das Problem. Auch die regelmäßige Inspektion und Wartung der Maschinen gehört zu ihren Aufgaben.
Ansprechpartner:	<u>Abteilungsleiterin:</u> Dr. Anna Pferner-Wiedmann a.pferner-wiedmann@schule.saarland <u>Stellvertretender Abteilungsleiter:</u> Christoph Buchheit c.buchheit@schule.saarland
Zuständige Kammer:	IHK und HWK des Saarlandes

